

RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Rahmenbedingungen

I.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die RELOGA Holding GmbH & Co KG den nachstehenden Bericht:

I.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung von Stoffströmen sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen bei Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Annahme und Sammlung von Abfällen und Wertstoffen und deren Transport zu Verwertungs- und Beseitigungsanlagen sowie die Entsorgung von Abfällen ist und damit einen unmittelbaren Zweck für die Einwohner der Gebiete der Gesellschafter erfüllt. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Köln unter HRA 28601 eingetragen.

Alleinige Kommanditisten der RELOGA Holding GmbH & Co. KG und Gesellschafter ihrer Komplementär-GmbH (RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH) sind zu je 50 % die Stadt Leverkusen und der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV). Mitglieder des BAV sind der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis.

I.1.2. Zweckerreichung

Als Holdinggesellschaft werden im Wesentlichen die Umsätze mit den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften realisiert. Durch Leitung von Stoffströmen zur Auslastung der Anlagen der kommunalen Beteiligungen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

RELOGA Holding GmbH & Co. KG ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- RELOGA GmbH (100 %)
- Deponie Großenscheidt GmbH (100 %)
- Bergische Erddeponiebetriebe GmbH (51 %)
- Returo Entsorgungs GmbH (50 %)
- REVEA GmbH (50 %)
- RSV Rheinische Schlacke Verwertungs GmbH (50 %)
- Geiger-Reloga Beteiligungs GmbH (50 %)
- Lämmle Recycling GmbH (42,5 %)

II. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2025 hat die RELOGA Holding GmbH & Co. KG im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen kaufmännische Dienstleistungen für Ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie Stoffstrommanagementleistungen durchgeführt. Dabei wurden Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres erzielt. Insgesamt konnte bei leicht gestiegenen Kosten, auch mit Hilfe der Beteiligungserträge, ein über Planung liegendes Ergebnis erzielt werden. Zusammen mit den Beteiligungserträgen hat die Gesellschaft im Jahr 2025 bei

einem Umsatz von 2.472 T€ einen Jahresüberschuss in Höhe von 53 T€ (Vorjahr: 107 T€) erwirtschaftet.

Das Stoffstrommanagement hat sowohl thermisch behandelbare als auch mineralische Abfälle akquiriert und diese im Rahmen seiner Tätigkeiten den entsprechenden Verwertungs- und Beseitigungsanlagen zugeführt. Zudem wurden verschiedene Wertstoffe wie Altpapier, Alttextilien, Metalle und Elektrogeräte vermarktet.

Aus dem Bereich der Kompostierungs- und Vergärungsanlagen wurden Kompostprodukte, Biomasse sowie flüssiger Gärrest vermarktet. Darüber hinaus konnte Altholz zur energetischen Nutzung an Biomassekraftwerke geliefert werden.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die Gesellschaft stellt sich die Ertragslage wie folgt dar:

	2025	2024	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Erträge	3.075	2.812	9
Aufwendungen	3.022	2.705	12
Jahresüberschuss	53	107	-50

Im Einzelnen setzen sich die Erträge aus folgenden Positionen zusammen:

	2025	2024	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Umsatzerlöse	2.472	2.427	2
Sonstige betriebliche Erträge	104	110	-6
Erträge aus Beteiligungen	398	182	119
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102	93	10
Gesamt	3.075	2.812	9

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen Erlöse aus der Geschäftsbesorgung enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus Sachbezügen enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Gewinnausschüttungen der Returo Entsorgungs GmbH in Höhe von 270 T€ sowie der Lämmle Recycling GmbH in Höhe von 128 T€.

In der Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind Zinsen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 27 T€ sowie Zinsen aus kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von 75 T€ berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen ergeben sich folgende Ansätze:

	2025 in T€	2024 in T€	Veränderung in %
Materialaufwand	118	130	-9
Personalaufwand	2.136	1.829	17
Abschreibungen	50	43	16
Sonstige betr. Aufwendungen	543	530	2
Zinsaufwand	170	170	0
Steuern	5	3	67
Gesamt	3.022	2.705	12

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Geschäftsbesorgungskosten, Jahresabschlusskosten, sowie Lehrgangsgebühren.

Im Geschäftsjahr 2025 waren in der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, ohne den Geschäftsführer, durchschnittlich 18 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 17) beschäftigt.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2025 ist von 10.176 T€ um 3.142 T€ auf 13.318 T€ gestiegen.

Auf der Passivseite hat sich das **Eigenkapital** von 6.210 T€ um 53 T€ auf 6.263 T€ erhöht und zwar durch den Jahresüberschuss in Höhe von 53 T€.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025 in T€	31.12.2024 in T€	Veränderung in T€
Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000	2.000	0
Kapitalrücklage	3.192	3.192	0
Gewinnvortrag	1.018	911	107
Jahresüberschuss	53	107	-54
Bilanzielles Eigenkapital	6.263	6.210	53

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 226 T€ betreffen im Wesentlichen die Jahresabschlussprüfung, Urlaubs- und Überstundenansprüche, sowie weitere Personalarückstellungen.

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich im Wesentlichen aus Darlehen in Höhe von 352 T€, aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2.974 T€ sowie aus Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3.135 T€ (davon 3.025 T€ aus erstmaligem Cash Pooling).

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde zudem ein zentrales Cash Pooling eingeführt. Die daraus resultierenden Salden werden aufgrund ihres Charakters als kurzfristige Kreditaufnahme und des täglichen Liquiditätsausgleichs im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wird hierbei von dem Wahlrecht zur Nettodarstellung Gebrauch gemacht.

	2025 in T€	2024 in T€
+ Jahresüberschuss	53	107
+ Abschreibungen	50	43
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-43	-266
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	3	-3
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-232	800
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie andere Passiva	167	377
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3	1.058
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	19
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-28	-98
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	154	164
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	-337
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	126	-252
+/- Zahlungsströme aus Cash-Pool-Geschäften mit verbundenen Unternehmen	3.025	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-60	-60
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.965	-60
- Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.088	746
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.537	2.791
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.625	3.537

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die **Eigenkapitalrentabilität** beträgt 0,9 % (Vorjahr: 1,7 %).

Die **Umsatzrentabilität** beträgt 2,2 % (Vorjahr: 4,4 %).

Die **Eigenkapitalquote** beträgt 47,0 % (Vorjahr: 61,0 %).

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals in Höhe von 6.759 T€ (6.536 T€ aus Verbindlichkeiten und 223 T€ aus Rückstellungen) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 7.476 T€ zu 6.759 T€ aus. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital zu 110,6 % durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad vermitteln spezielle Relationen zwischen mittel- und langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	31.12.2025	31.12.2024
	in T€	in T€
Eigenkapital	6.263	6.210
Mittel- und langfristiges Fremdkapital (> 1 Jahr)	295	355
Summe	6.558	6.565
Anlagevermögen	5.838	6.017
Anlagendeckungsgrad in %	112,3	109,1

Das Unternehmen war somit in Anbetracht der oben dargestellten Analysen zur Finanzlage jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aus unserer Sicht insgesamt zufriedenstellend.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die RELOGA Holding erzielt nur Erträge aus der Erledigung kaufmännischer Dienstleistungen für Ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Deshalb ist der Fortbestand der Gesellschaft letztendlich von der Entwicklung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften abhängig.

Insgesamt sehen wir für unsere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften gute Chancen, weiterhin am Entsorgungsmarkt erfolgreich tätig zu sein. Dies sehen wir im Wesentlichen durch die hervorragende Marktposition der jeweiligen Beteiligungen in ihren Segmenten und die konstant hohe Nachfrage nach Entsorgungsmöglichkeiten, die durch die RELOGA bzw. ihre Beteiligungen sowohl in Bezug auf thermisch behandelbare als auch inerte Abfälle zur Verfügung gestellt werden. Ein weiterer Faktor für verstetigte Erträge ist die hohe Abfallsammellogistikkompetenz in den darauf spezialisierten Beteiligungen.

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft verfolgt das Ziel, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen, um geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten, damit drohende Schäden und eine Bestandsgefährdung für die Gesellschaft abgewendet werden können. Die momentan bestehende schwierige gesamtwirtschaftliche Binnenlage und sich verändernde gesetzliche Anforderungen und Rahmenbedingungen können Auswirkungen

auf das Unternehmen haben, ohne dass wir den Umfang und die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum derzeitigen Zeitpunkt einschätzen können.

Das Risikomanagementsystem wird laufend dahingehend überprüft, ob die den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden und dokumentierten Risiken vollständig dargestellt sind. Risiken sind dem dafür konzipierten Risikomanagement bzw. Risikobericht zu entnehmen. Beispielhaft sind zu nennen, die Missachtung gesetzlicher Vorschriften, Kundenverlustrisiko oder die Gefahr einer Pandemie. Die zum 31.12.2025 bestehenden Risiken führten bisher zu keiner Bestandsgefährdung und werden voraussichtlich gemäß den Planungen auch in 2026 zu keiner Bestandsgefährdung führen.

V. Prognosebericht

Wir gehen nach heutigem Kenntnisstand davon aus, dass in der Gesellschaft im Jahr 2026 nur mit geringen direkten Auswirkungen durch die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage zu rechnen ist. Mögliche Auswirkungen werden sich eher in den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften widerspiegeln.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 sieht Umsatzerlöse in der RELOGA Holding GmbH & Co. KG in Höhe von rd. 2.882 T€ sowie ein Jahresergebnis von 60 T€ vor und erreicht damit im Vergleich zur Planung für das Geschäftsjahr 2025 ein gleichbleibendes Niveau.

Insgesamt sehen wir für unsere Tochter- und Beteiligungsgesellschaften durch die oben genannten Chancen, weiterhin am Entsorgungsmarkt erfolgreich tätig zu sein.

Leverkusen, den 18. Mai 2026

RELOGA Holding GmbH & Co. KG

RELOGA Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH

gez. Hans-Jürgen Sprokamp

- Geschäftsführer -